

495 Das Rechte, das ich viel getan,  
 Das sicht mich nun nicht weiter an;  
 Aber das Falsche, das mir entschlüpft,  
 Wie ein Gespenst mir vor Augen hüpfst.

---

Gebt mir zu tun!  
 Das sind reiche Gaben!  
 Das Herz kann nicht ruhn,  
 Will zu schaffen haben.

500 Ihrer viele wissen viel,  
 Von der Weisheit sind sie weit entfernt.  
 Andre Leute sind euch ein Spiel;  
 Sich selbst hat niemand ausgelernt.

505 Man hat ein Schimpflied auf dich gemacht;  
 Es hat's ein böser Feind erdacht.

---

Laß sie's nur immer singen,  
 Denn es wird bald verklingen.

---

Dauert nicht so lang in den Landen  
 Als das: Christ ist erstanden.

510 Das dauert schon 1800 Jahr  
 Und ein paar drüber, das ist wohl wahr!

Wer ist denn der souveräne Mann?  
 Das ist bald gesagt:  
 Der, den man nicht hindern kann,  
 Ob er nach Gutem oder Bösem jagt.

---

Entzwei' und gebiete! Tüchtig Wort.  
 Verei' und leite! Befrer Hort.

520 Magst du einmal mich hintergehen,  
 Merk' ich's, so lass' ich's wohl geschehen;  
 Gestehst du mir's aber ins Gesicht,  
 In meinem Leben verzeih' ich's nicht.

---

Nicht größern Vorteil wüßt' ich zu nennen,  
 Als des Feindes Verdienst erkennen.